

Konstanz, 4. Oktober 2019

Antrag: Prüfung einer Wohnbaugesellschaft

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Preisentwicklung und das Wohnraumangebot im Landkreis Konstanz bereiten uns große Sorgen. Insbesondere für junge Familien wie auch für dringend benötigte Fachkräfte, die wir in unserem Landkreis in vielen Berufen unbedingt brauchen, fehlt bezahlbarer Wohnraum. Das führte zum Beispiel dazu, dass aufgrund von Fachkräftemangel im Jahr 2018 bis zu 50 Betten im Klinikum Konstanz zeitgleich geschlossen werden mussten. Das wiederum bedeutet, dass zum einen Bürger unseres Landkreises nicht mit dringend benötigten medizinischen Leistungen versorgt werden können und abgewiesen werden müssen; zum anderen bedeutet es, dass der Klinikverbund nach Auskunft der Geschäftsführung aufgrund dieser Betten-Schließungen ein Defizit in Höhe von über 3 Millionen Euro alleine im Jahr 2018 erwirtschaftet hat. Diese Entwicklung hält trotz umfangreicher Anstrengungen (Dienstwohnungen, Leihpersonal etc.) im Prinzip nach wie vor an und kostet auch den Landkreis Konstanz als Hauptgesellschafter bares Geld.

Die Erfahrung lehrt uns, dass es durchaus möglich ist, neue Fachkräfte für unsere Region anzuwerben. Menschen kommen gerne in unseren Landkreis. Dies setzt aber, wie wir auch aus Bewerbungsverfahren und aus Gesprächen mit zahlreichen Unternehmen wissen, die Verfügbarkeit von Wohnraum voraus. Im Landkreis Konstanz gibt es aber viel zu wenig Wohnraum. Die CDU-Fraktion stellt sich die Frage, ob die bestehenden Strukturen des kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus im Landkreis Konstanz in ihrer Summe ausreichend leistungsfähig sind, um dieses Defizit zu beheben.

Die CDU-Fraktion stellt deshalb folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer Kreis-Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen. Diese Prüfung soll mindestens folgende Punkte umfassen:

1. Darstellung der vorhandenen kommunalen und genossenschaftlichen Strukturen im Wohnungsbau im Landkreis Konstanz
2. Prognose des Wohnungsbedarfes im Landkreis Konstanz, dargestellt nach Segmenten (geförderter, preisgedämpfter, frei finanzierter Wohnungsbau)
3. Abschätzung des Potentials für kommunalen Wohnungsbau im Landkreis
4. Businessplan mit Chancen/Risiken-Darstellung und Prognose des Kapitalbedarfs (in Relation zum Potential)
5. Untersuchung möglicher Gesellschaftsformen inkl. einer „virtuellen Gesellschaft“, sprich: Geschäftsbesorgung durch eine leistungsfähige Bestandsgesellschaft wie zum Beispiel die Konstanzer WOBAG.
6. Darstellung eines Grundstücksspiegels im Eigentum des Landkreises mit Eignung für Wohnungsbau
7. Abfrage von Potentialen bei den Kreisgemeinden: besteht bei den Gemeinden im Landkreis die Bereitschaft, dem Landkreis Grundstücke zur Verfügung zu stellen?

Wir gehen davon aus, dass eine solche Untersuchung nur mit externer Unterstützung zu erstellen ist. Entsprechende Mittel sollen mit dem Haushalt 2020 bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Burchardt', with a stylized, flowing script.

Uli Burchardt
Fraktionsvorsitzender